



Social Day Herford

Mach dich stark für Gutes!

Kurz-Information für Schulen

SOCIAL DAY Herford 2023

Ein Projekt des Stadtjugendringes Herford e.V.

„Man kann ja doch nichts ändern!“ – so oder ähnlich klingt es, wenn Jugendliche oder Erwachsene vor Missständen oder Unrecht kapitulieren. Dabei stimmt das gar nicht. Wie jeder Einzelne ganz praktisch helfen kann, das zeigt der

SOCIAL DAY HERFORD,

ein außergewöhnliches Spendenprojekt, das sich an Kinder und Jugendliche, an die Unternehmen und Betriebe und an alle Bürger*innen in Herford wendet.

Der SOCIAL DAY HERFORD 2023

Im Rahmen dieses Projekts unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Tim Kähler werden alle interessierten Herforder Schüler*innen (Haupt-, Real- und Gesamtschulen, Gymnasien) in den letzten drei Wochen vor den Sommerferien – jede Schule kann in diesem Zeitraum ihren eigenen Projekttag frei wählen – die Schulbank verlassen und Unternehmen, Betrieben oder Privatpersonen ihre Hilfe anbieten. Die Schüler*innen könnten Späne fegen beim Tischler, Kopieren im Büro, Rasen mähen bei der Seniorin nebenan oder Babysitten beim Nachbarn – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Im Gegenzug werden die so unterstützten Unternehmen und Privatpersonen gebeten, das freiwillige Engagement der Schüler*innen mit einer Spende zu honorieren.

Ein besondere Möglichkeit dieses Jahr ist die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe und dem Unternehmen SP_Data GmbH & Co. KG. Die Lebenshilfe stellt an jedem Tag 20 Plätze in der Werkstatt am Füllenbruch zur Verfügung, wo sich die jungen Menschen ab Klasse 8 engagieren dürfen. Sie bekommen eine kleine Infoveranstaltung vorab zum Thema Inklusion und den Menschen in den Herforder Werkstätten und dürfen dann die arbeitenden Menschen in den Werkstätten begleiten. Ansprechpartner zur Anmeldung der Schüler*innengruppe je Schule ist Sandra Pohlmann. Die Kontaktdaten und Infos zum Ablauf folgen per Mail.



Social Day Herford

Mach dich stark für Gutes!

Wie wird das Projekt organisiert?

Der Stadtjugendring Herford übernimmt die organisatorische Vorbereitung und Durchführung des Projektes. Wir stellen alle wichtigen Unterlagen zur Verfügung, geben Tipps zum Finden von Tätigkeiten und übernehmen die gesamte Presse-Arbeit. Als weitere Kooperationspartner werden Schulen und namhafte Sponsoren gesucht, die sich von der Idee begeistern lassen.

Wohin gehen die Spenden?

Die Spendengelder werden wie folgt aufgeteilt: 60% erhält die sich beteiligende Schule (40% zur freien Verfügung, **20% für ein im Vorfeld von der Schule benanntes Spendenziel**, wie z.B. eine Partnerschule). Einen Teil der Spenden nutzen in jedem Jahr die sich beteiligenden Schulen für frei gewählte Spendenziele wie die Tansania AG, Plan International, Partnerschulen in armen Ländern, für die wichtige Arbeit von Karlsson e.V. oder femina vita Mädchenhaus Herford e. V., die Tafel oder für eigene Zwecke wie die Schulhofgestaltung.

Die restlichen 40 Prozent der Spenden fließen direkt in den Herforder Kinderfond, der Kinder unterstützen soll, die in Bezug auf ihre Gesundheit, Bildung, Kultur oder Freizeitgestaltung benachteiligt sind, weil ihre Eltern ihnen aus unterschiedlichen Gründen nicht das bieten können, was sie für ein behütetes Aufwachsen dringend benötigen würden. Aus dem Fond können gemeinnützig tätige Träger kurzfristig und unbürokratisch Mittel abrufen, beispielsweise für Therapien, Kinderzimmer-Möbel, Winterkleidung, Teilnahmegebühren für Sportkurse oder Ferienfreizeiten.

Die Projektorganisation finanziert der Stadtjugendring aus eigenen Mitteln und mit Hilfe von dafür akquirierten Spendern. Die aktuellen Unterstützer sind auf der Homepage zu finden. Die durch die Schüler*innen gesammelten Spenden kommen ausschließlich und zu 100 % den Spendenzielen zugute.



Social Day Herford

Mach dich stark für Gutes!

Warum sollte man mitmachen?

- Über die Hälfte der von einer Schule eingenommenen Spenden, 60 Prozent nämlich, gehen direkt an die Schule und können für Hilfsprojekte, anders nicht finanzierbare Neuanschaffungen, eine gemeinsame Veranstaltung oder vieles mehr genutzt werden.
- Es entsteht ein starkes Gemeinschaftsgefühl, wenn man gemeinsam für eine gute Sache arbeitet.
- Die Schüler*innen setzen sich nicht für etwas Abstraktes ein, sondern für ganz bestimmte Vorhaben in ihrem eigenen Umfeld. Sie erleben direkt mit, wie "ihr" Geld für eine gute Sache eingesetzt wird und profitieren dann auch wieder selbst davon. So lernen sie, dass auch sie Einfluss nehmen und Dinge verändern können!
- Die Arbeit, welche das Kollegium einer Schule selbst leisten muss, ist sehr gering. Die Organisatoren stellen jeder Schule eine Ansprechpartnerin zur Verfügung und bieten eine fachliche Beratung an, in der jugendschutzrechtliche Aspekte, pädagogische Erfordernisse und alle anderen Fragen geklärt werden können. Auch alle benötigten Materialien werden zur Verfügung gestellt.
- Ein besondere Möglichkeit dieses Jahr ist die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe und dem Unternehmen SP_Data GmbH & Co. KG. Die Lebenshilfe stellt an jedem Tag 20 Plätze in der Werkstatt am Füllenbruch zur Verfügung, wo sich die jungen Menschen ab Klasse 8 engagieren dürfen. Sie bekommen eine kleine Infoveranstaltung vorab zum Thema Inklusion und den Herforder Werkstätten und dürfen dann die jungen Menschen in den Werkstätten begleiten. Ansprechpartner zur Anmeldung der Schüler*innengruppe je Schule ist Sandra Pohlmann von der Lebenshilfe. Die Kontaktdaten und Infos zum Ablauf folgen per Mail.
- Der Projektablauf wird von einer wirksamen Öffentlichkeitsarbeit begleitet, jede sich beteiligende Schule wird in der Presse vorgestellt. 2022 wurde die Website neu aufgesetzt, über instagram wird berichtet außerdem begleiten die Veranstaltung zahlreiche weitere Werbemaßnahmen, vor allem Medienberichte in Presse oder Hörfunk.



Social Day Herford

Mach dich stark für Gutes!

Die

Erfahrungen der vergangenen Jahre

Der erste in Herford durchgeführte Social Day war bereits ein voller Erfolg und brachte die Spendensumme von 14.662,20 Euro ein, die dann auf die beteiligten Schulen und zwei gemeinnützige Projekte, das Bootsbau-Beschäftigungsförderungsprojekt und die Anschaffung und Umbau eines LKW als "Mobiler Treff" aufgeteilt wurde. Nach einer Optimierung des Konzeptes ließen sich dann im Jahr 2009 wieder einige hundert Schüler*innen des KMG und der OHS für ehrenamtliches Engagement begeistern und bekamen so immerhin wieder an die 10.000 Euro zusammen. Beim Social Day 2010 und 2011 wurden durch die Teilnahme neuer Schulen jeweils alle bisherigen Rekorde gebrochen. Inzwischen beteiligen sich regelmäßig über tausend Schüler*innen ganz unterschiedlicher Schulen. Bis 2019 wurde so insgesamt eine enorme Spendensumme von über 215.000 Euro gesammelt. Belohnt wurden die Teilnehmer in jedem Jahr mit einem aufregenden Tag, der viele neue Erfahrungen und einige interessante Einblicke in ein mögliches Berufsfeld brachte. Die Tätigkeiten waren überaus umfangreich, einige arbeiteten kleineren Handwerksbetrieben wie beim Friseur, in Druckereien oder Kfz-Werkstätten, andere in Kliniken oder Restaurants, wieder andere in großen Herford Firmen oder in sozialen Einrichtungen. Viele hatten auch Privatpersonen ihre Hilfe angeboten und machten sich bei Babysitten oder Unkraut-Jäten nützlich. Nahezu alle "Arbeitgeber" hatten sich interessante Tätigkeiten überlegt und gewährten den Freiwilligen spannende Einblicke in das jeweilige Arbeitsfeld.

Überwältigt sind die Veranstalter nach wie vor von der großen Bereitschaft der Herforder, die Schüler*innen bei der Suche nach einer geeigneten Tätigkeit zu unterstützen. Die Resonanz kleiner und großer Firmen, Einrichtungen und Privatpersonen ist über die Ortsgrenzen hinaus so riesig, dass hoffentlich auch in diesem Jahr alle Schüler*innen eine interessante Tätigkeit finden können.

Wir freuen uns auf einen spannenden Social Day Herford 2023!

Sanna Reinhold

Sanna Reinhold

(Stadtjugendring Herford e.V.)

Stadtjugendring Herford e.V.
Geschäftsstelle
Magdeburgerstr.25
32049 Herford

Tel.: 05221/69 39 200
info@socialday-herford.de
www.socialday-herford.de